

Katayon Meier

## Kultur und Erziehung

Neukantianische Pädagogik als transkulturelles  
Erziehungskonzept



PETER LANG  
EDITION

# Inhalt

Vorwort.....	9
0. Einleitung.....	11
0.1. Aktualität: Die veränderten Bedingtheiten des Lebens und Aufwachsens in pluralistischen Gesellschaften.....	11
0.2. Problemstellung: Herausforderungen der Erziehung in pluralistischen Lebenswelten .....	14
0.3. Wissenschaftliche Vorgehensweise.....	16
1. Genese des Kulturbegriffs.....	19
1.1. Kultur als die Kultivierung der äußeren Natur und der Natur des Menschen: Antike .....	20
1.2. Kultur als Kultivierung im Mittelalter und in der Renaissance.....	24
1.3. Kultur als Metaebene: der abstrakte und generalisierte Kulturbegriff.....	27
1.4. Kultur und Kulturen.....	30
1.5. Kultur und Zivilisation .....	35
1.6. Kultur und Kulturkritik zur Wende des 19. zum 20. Jahrhundert .....	38
1.7. Kulturphilosophie und Kulturpädagogik .....	40
1.8. Zusammenfassung.....	41
2. Geisteswissenschaftliche Pädagogik als Kulturpädagogik .....	45
2.1. Kulturverständnis und Lebensphilosophie Diltheys und die geisteswissenschaftliche Kulturpädagogik .....	45
2.2. Kulturverständnis von Eduard Spranger .....	51
2.3. Kulturverständnis von Herman Nohl .....	58
2.4. Kulturverständnis von Theodor Litt.....	62
2.5. Zusammenfassung.....	66

3. Kultur als Leitmotiv der neukantianischen Pädagogik: Erziehung und Kultur in der systematischen Pädagogik	
Richard Hönigswalds, Moritz Löwis und Alfred Petzels.....	71
3.1. Richard Hönigswald.....	80
3.1.1. Systematische Pädagogik als die Wissenschaft von den Grundbegriffen der Pädagogik .....	81
3.1.2. Korrelation von Pädagogik und Kultur.....	84
3.1.3. Veränderung in der kulturellen Kontinuität und die Idee der Höherbildung der Menschheit.....	93
3.1.4. Die Einheit von Erziehung und Unterricht als die Koinzidenz von Selbsterkenntnis und Welterkenntnis .....	96
3.1.5. Wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Geltungsansprüche .....	101
3.1.6. Zusammenfassung.....	106
3.2. Moritz Löwi .....	107
3.2.1. Bildung – Persönlichkeit und Kultur .....	108
3.2.2. Lehrer als Persönlichkeit.....	111
3.2.3. Lehrer-Schüler-Verhältnis und (Kultur-) Gemeinschaft.....	113
3.2.4. Kulturgemeinschaft – Ausdruck und Mitteilung .....	115
3.2.5. Wiedergabe der Kulturgüter .....	120
3.2.6. Identität und Ganzheit.....	122
3.2.7. Zusammenfassung.....	128
3.3. Alfred Petzelt .....	129
3.3.1. Das Ich als Korrelat der Gegenstände.....	131
3.3.2. Das Ich als Möglichkeit der Erziehung und des Unterrichts.....	133
3.3.3. Erziehung als Ordnung des Ichs.....	135
3.3.4. Wollen und Sollen .....	137
3.3.5. Person und Persönlichkeit.....	139
3.3.6. Persönlichkeit und Kultur .....	141
3.3.7. Kultur und Gemeinschaft.....	143
3.3.8. Zusammenfassung.....	147
4. Erziehungskonzepte angesichts der Pluralität der modernen Gesellschaften .....	149
4.1. Multikulturalität und Interkulturalität .....	150
4.1.1. Parallelgesellschaften und Segregation.....	152

4.1.2. Defizitmodell: Erziehungskonzept der Ausländerpädagogik .....	154	
4.1.3. Differenzmodell: Erziehungskonzept der interkulturellen Pädagogik: Begegnungspädagogik und Konflikt <pädagogik .....<="" td=""> <td>158</td> </pädagogik>	158	
4.2. Der (das) Fremde als Problem .....	162	
4.3. Das Konzept der Transkulturalität .....	167	
4.4. Zusammenfassung.....	170	
5. „Transkulturelle“ Erziehung als Erziehung überhaupt .....		175
5.1. Menschheitliche Verständigungsgemeinschaft .....	184	
5.1.1. Individuallage (Ich).....	184	
5.1.2. Vereinigungswahrheit (Geltung) .....	190	
5.1.3. Pädagogischer Takt .....	194	
5.2. Werturteils- und Normentscheidungsfähigkeit .....	198	
5.2.1. Der erziehende Unterricht.....	201	
5.2.2. Das Vorbild als Hilfe zur Selbsterziehung .....	211	
5.3. Selbstbetrachtung und kulturelle Freiheit .....	216	
5.4. Menschenrechte als ein Versuch der Kodifizierung der universalen Moral .....	219	
5.5. Fazit.....	222	
6. Literaturverzeichnis .....	227	